



Presseinformation

Bundesumweltministerium und Deutsche Bahn starten Bike+Ride-Offensive

Bis zu 100.000 neue Fahrradstellplätze an Bahnhöfen bis 2022

(Berlin, 15.11.2018) Mit der Bike+Ride-Offensive wollen das Bundesumweltministerium (BMU) und die Deutsche Bahn (DB) den Ausbau von Radabstellanlagen an Bahnhöfen voranbringen. Ziel ist es, bis zu 100.000 zusätzliche Bike+Ride-Plätze deutschlandweit bis Ende 2022 zu installieren.

Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium: „Mit Fahrrad und Bahn unterwegs zu sein, fördert die Gesundheit und schont das Klima. Unsere gemeinsame Initiative für 100.000 neue Bike+Ride-Plätze an deutschen Bahnhöfen stellt besonders für Pendler eine attraktive Alternative zum Auto dar und stärkt eine umweltschonende Mobilität. Ich freue mich, dass wir mit der Deutschen Bahn einen starken Partner an unserer Seite haben, um die Kommunen vor Ort bei der Einrichtung von Fahrradabstellplätzen logistisch zu unterstützen und sie gemeinsam mit der finanziellen Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative zu realisieren.“

Bernd Koch, Vorsitzender des Vorstands der DB Station&Service AG: „Wir wollen unsere Kunden umweltfreundlich mobil machen. Fahrradstellplätze im Bahnhofsumfeld sind ein wichtiger Schlüssel für die umweltfreundliche Anfahrt zum Zug. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit der Bike+Ride-Offensive den Klimaschutz und die Verkehrswende voranzubringen.“

Der Bedarf an klimafreundlichen Mobilitätsangeboten in Kommunen ist hoch. Verfügbare Flächen in Bahnhofsnähe, der Abschluss von Gestattungsverträgen mit der DB und fehlende Fördermittel stellen die größten Hemmnisse dar. Die Offensive soll deshalb ab dem 1. Januar 2019 attraktive Rahmenbedingungen schaffen, um die Kommunen bei der kurzfristigen Errichtung von Fahrradabstellanlagen zu unterstützen. Das Bundesumweltministerium stellt dafür eine anteilige Finanzierung in Höhe von 40 Prozent über die Kommunalrichtlinie der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) zur Verfügung. Die DB hilft, geeignete Standorte im Bahnhofsumfeld zu finden, die Anlage zu planen und zu montieren. Über Gestattungsverträge ermöglicht die DB die freie Nutzung von Flächen, die sich im DB-Eigentum befinden. Geplant ist, 1.000 Bügel-, Doppelstock- oder Sammelschließanlagen bis 2022 zu eröffnen.

Zu den detaillierten Antragskonditionen können sich Kommunen ab sofort hier informieren:

Hotline bei dem Projektträger Jülich: 030 20199-3573

Bike+Ride-Webseite DB: www.deutschebahn.com/bikeandride

Bike+Ride-Webseite BMU: www.klimaschutz.de/bikeandride

Hashtag: #bikeandride

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und nukleare
Sicherheit
Andreas Kübler
Sprecher
Tel. +49 (0) 30 18305-2012
andreas.kuebler@bmu.bund.de
www.bmu.bund.de

Deutsche Bahn AG
Katharina Junge
Sprecherin Personenbahnhöfe
Tel. +49 (0) 30 297-62721
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse